


		<b>peacelounge recordings   schwarzburgstr. 69   60318 frankfurt/m.</b> lounge@peacelounge.com   ph: +49 69 24 45 00 21   fax: 24 45 00 20	
artist: <b>various</b>	album: <b>5.10.15 – 5 years of peacelounge recordings 10 artists   15 tracks</b>		
label: <b>peacelounge recordings</b>	release: <b>24.11.2006</b>		
<b>EAN: 4260044590462</b>		<b>peal 015   LC 11784</b>	

### *5 years of peacelounge recordings | 10 artists | 15 tracks*

15 Tracks von 10 Künstlern aus 5 Jahren... Es hätte eine Rückschau werden können, aber darauf haben wir trickreich verzichtet. Schliesslich lässt sich die „Geschichte“ eines Plattenlabels am besten an seinen Veröffentlichungen ablesen. Für **peacelounge recordings** ging die Reise von Niedersachsen nach Südafrika, von Rio bis Mumbai und weiter... So ist **5.10.15** eher als Ausdenn als Rückblick zu verstehen. Das Album ist ein Sammelalbum aus der Gegenwart und Zukunft unseres musikalischen Kosmos, der im Herbst 2001 mit dem Slogan „Label für entspannte Elektronik“ begann und seither immer wieder fröhlich schlingernd und dabei neue Klangfarben gewinnend vom ursprünglichen Weg abgewichen ist. Namen wie Weathertunes, Jasmon, Katia B, Thomas Kessler und DAO sowie unsere Compilations *Cape Town 2 AM* und *popdeurope* haben das Labelprofil bislang entscheidend geprägt. „Neuzugänge“ wie **Mind Soup**, **Flamingo Star**, **Under Pressure**, **Intakt**, **Green Empathy** und **Sidharth Sharmaa** werden das Labelprofil in den kommenden fünf Jahren weiter ausformen. Enjoy!

#### **Stefan Krachten / Nicolle Meyer**

#### **Sunny Day (tk liquid mix)**

Ein besseres Intro als „Sunny Day“ geht eigentlich gar nicht. Die von Stefan Krachten (Trance Groove, Unknown Cases, Fred Banana Combo) zusammen mit seiner langjährigen Partnerin Nicolle Meyer (vocals) komponierte Nummer klingt geradezu überirdisch kraftvoll und swingt in höheren Sphären, woran die Bearbeitung von Electro-Jazz-Zauberer Thomas Kessler sicher nicht ganz unschuldig ist.

#### **Under Pressure**

#### **Near The Ocean (with Katia B) & Bacaro**

„Near The Ocean“ ist gleich der nächste Glücksfall und nicht zuletzt Produkt moderner Kommunikationstechnik: Stephan Meyer und Dirk Hinze von Under Pressure hatten sich in die Stimme von Katia B verliebt, und Katia mochte den Groove von Under Pressure. So hat man sich einfach mal eben von Hannover aus mit Rio De Janeiro „kurzgeschlossen“, und dies ist das Resultat: ein schicker Track, der uns die Wartezeit auf Katias nächstes Album (Mai 2007) versüßt. Auch Under Pressure arbeiten an einem Longplayer, wenn sie gerade mal nicht ihrem neuen Hobby frönen: „Bollywood Remixes“ – doch davon mehr an anderer Stelle...

#### **Intakt**

#### **Sud de la France & Sweet Drop**

Ein befreundeter Radiojournalist machte uns auf Mike Hess aufmerksam, der unter dem Namen Intakt ein formidables Album produziert hat, ohne dass dies allzu vielen Menschen aufgefallen wäre. Deshalb haben wir diesen Ausnahme-Künstler, der mit jedem neuen Stück ein anderes Genre abrufen und neu erfinden kann, auch gleich unter Vertrag genommen. Mike versteht es wie kaum ein anderer, opulente Melodien mit druckvollen Grooves und vertrackten Arrangements zu kombinieren. Von dem luftigen House Track „Sud de la France“ über asiatische und brasilianische Moods bis hin zu dem (noch unveröffentlichten) überirdischen Downtempo-Tune

„Sweet Drop“ (15) reicht seine Bandbreite, und auch noch sehr viel weiter, wie sich auch auf seinem zweiten Album zeigen wird, an dem er gerade arbeitet.

### **Sidharth Sharmaa**

### **Saffron Sky & I See Venus**

Sidharth Sharmaa ist ein junger Musiker und Produzent aus Mumbai, der durch NT Edit (siehe „Deli – From Bollywood to Bhangra & Beyond, loc 001) auf unsere Company aufmerksam wurde. Sidharth verbindet House und dezente Techno-Grooves mit indischen Klang-Essenzen, was ihm insbesondere mit den „Bollywood“ Streichern bei „Saffron Sky“ sehr gut gelingt. Er hat aber globalere musikalische Ambitionen, wie auf „I See Venus“ zu hören ist – einem knackigen House Track, der auch in Clubs in New York, Cape Town oder Tokio funktionieren wird.

### **Mind Soup**

### **Auburn & Sunday's Best**

Viel entspannter als das Trio Mind Soup aus Cincinnati, Ohio kann man die Sache fast nicht angehen: Chris, BJ und Max kochten ihr musikalisches Süppchen schon recht erfolgreich auf iTunes USA, bis sie über eine australische Connection auf peacelounge stießen. Nach dem dritten Hören ihres ersten Mini-Albums – von dem auch der epische midtempo Electro-Lounge-Track „Auburn“ stammt – war schnell klar, dass man zusammenfinden würde. Wie auf „Sunday's Best“ Mind Soup pflegen klangliche Wahlverwandtschaften mit so unterschiedlichen Artists wie Boards Of Canada, Pink Floyd und Tangerine Dream, fühlen sich aber auch dem geographisch naheliegenderen Detroit-Sound verpflichtet.

### **Thomas Kessler**

### **Home (4x4 Mix)**

Der Düsseldorfer Klangarchitekt Thomas Kessler gehört – wie sein Freund Stefan Krachten (1) zu den „alten Hasen“ der elektronischen Musik in Deutschland. In verschiedenen Konstellationen hat Kessler zwischen Jazz, Trip Hop und Worlbeat in den letzten 20 Jahren seine Spuren hinterlassen. Derzeit macht er sich etwas rar, aber wenn dann mal eine Datei aus seinem gut gesicherten Studio entweicht, dann ist es immer hochkarätiges Material: „Home“ kennen wir von seinem Album *egolution* (2006), aber der hier erstmals veröffentlichte „4x4 Mix“ gibt dem Stück einen ganz neuen Push.

### **Green Empathy**

### **Airport**

Hinter dem Projekt Green Empathy verbirgt sich kein geringerer als Daniel Voss, der als eine Hälfte von Weathertunes von Anfang an für peacelounge kreativ gewesen ist. Nach einigen Remixes (u.a. für Jasmon, peal 009) und Compilation-Beiträgen, wird er sich mit seinem vielschichtigen Album „Souvenirs“ (Mitte 2007) endgültig auch als Solist etablieren können.

### **Flamingo Star**

### **What A Great Day & Porque**

Danke nochmal an Foh von Mo'Horizons, dass er seinen Kumpel Matthias Becker aka Flamingo Star genötigt hat, uns sein vorzügliches Demo zu schicken. Matthias ist ein ausgesprochenes Multitalent, das Latin & Lounge ebenso gut beherrscht wie Funk & Soul, mit einem leichten Retro-Flair hie und da (schon der Bandname suggeriert Anklänge an die 60's und 70's), aber vor allem mit einem extrem guten Gefühl für die Melodie & Rhythmik der Gegenwart. Auf sein Album „Wouldn't Wait No Longer“ dürfen wir uns schon freuen. Im Frühjahr 2007 bei peacelounge...

### **Dao**

### **Quantalux**

Mit ihrem lang erwarteten Debüt *Soham* (peal 013 – Mai 2006) ist dem deutsch-indischen Projekt DAO ein ganz großer Wurf gelungen. Doch Nani und Chinmayo arbeiten schon wieder an neuen Songs, und der erste Titel vom künftigen Album hat uns gleich so überzeugt, dass wir ihn auf die peacelounge Jubiläums-CD mit draufnehmen mussten!

### **Weathertunes**

### **Local Bridge**

Als einziges Stück aus der Frühzeit von peacelounge recordings steht „Local Bridge“ sozusagen für die Initialzündung. „Characters“ von Weathertunes war das erste Album, das auf peacelounge veröffentlicht wurde und nun fünf Jahre später als Remastered-Version mit Bonus Track erneut das Licht der Öffentlichkeit erblickt. Der Track hat nichts von seiner summenden Intensität verloren, eine „Bridge“ zwischen Breakbeats und Downtempo, ein charmanter Widerspruch, der spannend und ungemein gut hörbar bleibt.